



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Sekundarschule

► Schulhaus Holbein

Kanonengasse 9
CH-4051 Basel

Telefon +41 (0)61 267 55 45
Telefax +41 (0)61 267 55 34
E-Mail @edubs.ch
Internet www.sek-holbein.ch

Herr
Urs Bucher
Leiter Volksschulen
Leimenstrasse 1
Postfach
CH-4001 Basel

Basel, 13. März 2023

Stellungnahme zur Änderung der Stundentafel BS 2023

Sehr geehrter Herr Bucher

Die Fachschaft TeG und TxG der Sekundarschule Holbein äussert sich wie folgt zu den geplanten Änderungen der Stundentafel an der Sekundarstufe 1 ab Schuljahr 24/25.

Die Sekundarstufe 1 der Volksschule Basel-Stadt hat den Auftrag, eine breite Allgemeinbildung zu vermitteln. Kunst und Handwerk sind nebst den anderen allgemeinbildenden Fächern einer der Hauptpfeiler dieser umfassenden Bildung.

Die Fächer Txg und TeG sind im Lehrplan 21 mit einem klaren Auftrag verankert und müssen diesen zum Wohle der Schülerinnen und Schüler und im Interesse der Gesellschaft erfüllen können. Dafür brauchen wir die entsprechenden zeitlichen Ressourcen.

Der Fachkräftemangel zeigt, dass Handwerk auch weiterhin sehr gefragt sein wird.

In Ihrem Brief vom 1.2.23 unter Punkt 2.4. halten Sie zu Recht fest, dass der hohe Stellenwert des TxG und TeG in Basel-Stadt weiterhin betont werden soll.

Antrag

Wir weisen deshalb die geplante Reform der Stundentafel in seiner jetzigen Form entschieden zurück. Für den Einbau des neunten Faches Medien und Informatik soll in einem neuen Verfahren partnerschaftlich nach einvernehmlichen Lösungen gesucht werden.

Bedeutung des Fachs für die SchülerInnen

Erfahren, Erleben, Begreifen, Verändern, Selbstwirksamkeit

- In unserer digitalisierten Welt bietet das Erfahren, Erfassen, Begreifen einen echten Bezug zur Realität. Die eigenen Handlungsfähigkeiten werden stärker erlebt als mit rein kognitiven Fächern. Viele Materialerfahrungen werden in der heutigen digitalisierten Welt kaum noch gemacht (Materialerfahrungen, die vielen Kindern sonst kaum mehr zugänglich wären.)
- Über Materialkenntnisse und Verständnis für Prozesse entsteht auch eine Wertschätzung für die Leistung Anderer.
- Kreativität in Form von Design und Kunst ist eine gleichwertige Art sich auszudrücken wie z.B. Sprache.
- Durch das projektartige Arbeiten und das Begreifen mit allen Sinnen werden die SchülerInnen intrinsisch motiviert. Im Fächerkanon ist der Ausgleich, den die SchülerInnen in den handwerklichen Fächern finden, wichtig.
- Das Lösen von Problemen allein, aber auch in der Gruppe, führt zu echten Erfolgserlebnissen. Es ist ein Produkt entstanden, das funktioniert. Ist der Erfolg sichtbar geworden, vermittelt er Selbstsicherheit und erhöht auch die Motivation zu lernen.
- Die Erfahrung, dass man der umgebenden Welt nicht einfach ausgeliefert ist, sondern diese Umwelt durch eigene Produkte ergänzen und verändern kann, stärkt die Persönlichkeit und gibt Orientierung.
- Die Wirklichkeit korrigiert die SchülerInnen. Geschieht ein Fehler, kann man ihm nicht ausweichen, er muss zur Funktion oder zur Ästhetik hin berichtigt werden.
- Die gestalterischen/handwerklichen Fächer bieten Lernzugang über die Praxis zur Theorie und sind für die SchülerInnen ein wichtiger Ausgleich.
- Die gestalterischen Fächer haben einen positiven Effekt auf den Lernerfolg der anderen Fächer, da sie Unterrichtsinhalte praktisch anwenden (Sprache, Algebra, Geometrie).

Problematiken der Umsetzung der Stundentafeländerung

- Bei einer Kürzung um 50% im 1. Jahr fehlen uns in der 2. und 3. Kl. die Grundlagen, um kreativ arbeiten zu können.
- Die Vorgaben des Lehrplanes 21 können wir in der halbierten Zeit nicht erfüllen.
- Die personellen Änderungen sind nicht durchdacht. Nur schon an unserem Standort verlieren wir 28 Pflichtstunden.
- Durch die Zusammenlegung der Fächer TxG und TeG als Monofach würde dieses eine Lohnklasse tiefer entlohnt.
- Die gesteigerten Anforderungen durch die modernen digitalen 3D Gestaltungsmittel sowie das Schwergewicht auf die kreativen Entwicklungsprozesse brauchen tendenziell eher mehr Zeit als weniger.

Vorgehen alternative Ansätze

- Eine mögliche Lösung wäre, die Pflichtstundenzahl kurzfristig zu erhöhen. Eine Steigerung von 34 Lektionen auf 36 wären erlaubt.
- Im Sinne der Future Skills 4K Kreativität, Kooperation, Kommunikation und kritisches Denken sollte die Stundentafel aber grundsätzlich überdacht werden. Welche Fähigkeiten werden in Zukunft wichtig sein? Wie können wir sie aktiv in welchen Fächern fördern?
- Generell sehen wir eher eine Neu- resp. Umgestaltung der Stundendotation der handwerklichen Fächer, degressiv vom A-Niveau zum P-Niveau. Besonders im A-Niveau aber auch im E-Niveau soll das Angebot an gestalterischen Fächern ausgebaut werden.

Fazit

Es kann deshalb nicht sein, dass einzelne Fächer einfach wegfallen oder scheinbar willkürlich massiv gekürzt werden. Es entsteht der Verdacht einer versteckten Sparmassnahme. Wir weisen deshalb die geplanten Änderungen, wie gesagt, entschieden zurück.

Für die Fachgruppen der Sekundarschule Holbein

Fachpräsidentin TxG

Fachpräsident TeG

Fachpräsident BG

Nataschia Scarpa

Christof Braunger

Stephan Udry